



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/18

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:

Technische Betriebe Offenburg

Bearbeitet von:

Beathalter, Reno

Tel. Nr.:

9276-217

Datum:

08.08.2018

1. Betreff: Einfach mobil - Sachstandsbericht zum Stadtbus

2. Beratungsfolge:

Sitzungstermin

Öffentlichkeitsstatus

1. Technischer Ausschuss und
Verkehrsausschuss

17.09.2018

öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Technische Ausschuss und der Verkehrsausschuss nehmen den Sachstandsbericht zum Stadtbus zur Kenntnis und stimmen den bereits umgesetzten sowie den geplanten Anpassungen zu.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/18

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg	Bearbeitet von: Beathalter, Reno	Tel. Nr.: 9276-217	Datum: 08.08.2018
--	-------------------------------------	-----------------------	----------------------

Betreff: Einfach mobil - Sachstandsbericht zum Stadtbus

Sachverhalt/Begründung:

1. Sachverhalt

1.1 Erfolgreicher Start des Stadtbusses

Am 01. November 2017 wurde im Auftrag der Technischen Betriebe Offenburg der neue Stadtbusverkehr aufgenommen. Die 15 neuen Busse unter der Mobilitätsmarke „Einfach mobil“ sind mit ihrer grünen Lackierung und der enormen und erhöhten Präsenz zwischenzeitlich ein markanter Teil des Stadtbilds geworden.



Die Rückmeldungen der Fahrgäste sind weitestgehend positiv, insbesondere die digitale Haltestellenanzeige sowie die Haltestellenansage in den Bussen überzeugen. Nach wenigen Monaten haben sich die Fahrgäste an das neue Netz und an die Fahrpläne gewöhnt, und die zeitnah umgesetzten Anpassungen hatten Erfolg.

Der Betriebsstart ist - unter Berücksichtigung einer so großen Netzumstellung - somit als gelungen zu bewerten.

1.2 Grundsätzliche Ausrichtung des Stadtbusverkehrs

Gegenüber dem vorherigen Schlüsselbussystem, das geprägt war durch das „Rendez-vous“ der Buslinien am ZOB, wurde das neue Stadtbussystem vor allem auf zwei wesentliche Aspekte ausgerichtet. Der neue Stadtbusverkehr sollte insbesondere bei der Anbindung an der Schnittstelle zum Schienenverkehr bzw. am Bahnhof verbessert werden. Darüber hinaus war es das Ziel, auf den zentralen Achsen des Stadtbusses mit hohem Fahrgastaufkommen eine deutliche Taktverdichtung zu erreichen.

1.3 Chronologie

Die Vorlage dient der Erreichung des strategischen Ziels E1: „Der Verkehr wird in stärkerem Maße umwelt- und stadtverträglich gestaltet“.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23.03.2015 beschlossen, den Stadtbusverkehr mit Wirkung zum 01.11.2017 öffentlich auszuschreiben (Drucksache-Nr. 011/15). In der Gemeinderatssitzung vom 29.06.2015 wurden die wichtigsten Inhalte der Vorabbekanntmachung und das zweistufige Vergabeverfahren dargestellt (Drucksache-Nr. 064/15). Die Ausschreibungsunterlagen wurden am 06.09.2016 europaweit veröffentlicht, die Angebotseröffnung fand am 04.11.2016 statt.

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung am 19.12.2016 die Vergabe der Fahrbetriebsleistung im Stadtbusverkehr an die SWEG (Südwestdeutsche Verkehrs-Aktiengesellschaft) heute SWEG (Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG) vergeben.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/18

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg	Bearbeitet von: Beathalter, Reno	Tel. Nr.: 9276-217	Datum: 08.08.2018
--	-------------------------------------	-----------------------	----------------------

Betreff: Einfach mobil - Sachstandsbericht zum Stadtbus

2. Maßnahmen, die bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 bereits zur Umsetzung gekommen sind:

Nach Bekanntgabe der Fahrpläne gab es viele Anregungen und Verbesserungsvorschläge aber auch kritische Anmerkungen. Die Punkte wurden geprüft und bewertet. Soweit es möglich und sinnvoll war, wurden Anpassungen erarbeitet. Einige Anpassungen erfolgten zum Schulbeginn am 01. September 2017, andere zeitkritische Punkte wurden kurzfristig - noch vor dem Start am 01. November 2017 - umgesetzt. Weitere Anpassungen erfolgten zum Fahrplanwechsel am 09. Dezember 2017.

Andere Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind zur Umsetzung vorbereitet oder befinden sich noch in der Prüfung. In der Anlage 1 ist der aktuelle Liniennetzplan zur Übersicht nochmal beigefügt.

2.1 Früh- und Spätkurse

Insbesondere im Bereich der ersten und letzten Fahrten am Tag kamen nach Bekanntgabe der neuen Linienverbindungen und Fahrpläne erhebliche Einwendungen. Es wurden deshalb nachfolgende Änderungen sofort umgesetzt.

Linie S1 – Altenburger Allee – ZOB – Zell-Weierbach Abtsberghalle und zurück

Montag bis Freitag

- Verlängerung der Fahrt um 7:23 Uhr ab ZOB bis „Am Lerchenrain“
- Vorverlegung der ersten Fahrt ab „Abtsberghalle“ von 6:14 auf 6:04 Uhr, Ankunft am ZOB um 6:17 Uhr
- Verlegung der letzten Fahrt ab „Abtsberghalle“ von 19:44 auf 20:19 Uhr und damit als Verlängerung der S2 letzte Fahrt ab ZOB um 20:05 Uhr

Samstag

- Zusätzlicher Kurs um 6:59 Uhr ab „Abtsberghalle“ bis „Altenburger Allee“ und damit als Verlängerung der S2 erste Fahrt ab ZOB um 6:45 Uhr

Linie S2 – Wichernstraße – ZOB – Zell-Weierbach Abtsberghalle und zurück

Montag bis Freitag

- Verlegung der letzten Abfahrt ab ZOB Richtung „Abtsberghalle“ von 19:30 auf 20:05 Uhr (siehe auch S1)
- Verlegung der letzten Fahrt ab ZOB Richtung „Altenburger Allee“ von 20:06 auf 20:12 Uhr mit Weiterfahrt bis „Wichernstraße“. Damit ist der Anschluss auf diesen Kurs gewährleistet.

Samstag

- Zusätzliche Fahrt in Richtung „Abtsberghalle“ ab ZOB um 6:45 Uhr (siehe auch S1)

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/18

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Beathalter, Reno	9276-217	08.08.2018

Betreff: Einfach mobil - Sachstandsbericht zum Stadtbus

Linie S3 – Hildboltsweier „Kleingärten“ – ZOB – Weier „Alme“ und zurück

Montag bis Freitag

- Zwei zusätzliche Fahrten nach Waltersweier „Gewerbegebiet“ ab ZOB um 6:58 und 8:00 Uhr
- Zwei zusätzliche Fahrten von Waltersweier „Gewerbegebiet“ ab um 16:43 und 17:13 Uhr bis ZOB, Ankunft um 16:50 und 17:20 Uhr
- Verlegung der letzten Fahrt ab Hildboltsweier „Kleingärten“ von 19:51 auf 20:02 Uhr, Ankunft am ZOB um 20:15 Uhr

Linie S5 – ZOB – Auferstehungskirche und als S7 zurück zum ZOB

Montag bis Freitag

- Zusätzliche Fahrt „Auferstehungskirche“ ab 20:20 Uhr (Ankunft am ZOB um 20:32 Uhr) und damit als Verlängerung der S7 letzte Fahrt ab ZOB um 20:05 Uhr

Linie S6 – Schulzentrum Nord – ZOB – Zunsweier Wendeplatz - Diersburg

Montag bis Freitag

- Vorverlegung erste Fahrt ab Diersburg von 5:22 auf 5:15 Uhr mit Ankunft am ZOB um 5:42 Uhr
- Linienweg der Fahrt ab Diersburg um 6:50 Uhr neu ab „Messe“ ohne Halt zum „Schulzentrum Nord“ und weiter zum ZOB an 7:18 Uhr
- In den Wintermonaten bis 30.04.2018 zusätzliche Fahrt nach Diersburg ab „Schulzentrum Nord“ um 13:10 Uhr, ohne Halt zum „Lindenplatz“ ab 13:17 Uhr und weiter über „Kreisschulzentrum“, Hochschule, nach Diersburg „Rathaus“ an 13:42 Uhr

Linie S7 – ZOB - Auferstehungskirche und als S5 zurück zum ZOB

Montag bis Freitag

- Verlegung letzte Fahrt ab ZOB von 19:45 auf 20:05 Uhr und weiter ab „Auferstehungskirche“ als S5 zum ZOB (siehe auch S5)

Linie S9 – Schulzentrum Nord - ZOB – Zell-Weierbach „Am Sahlesbach“

Montag bis Freitag

- Entfall der letzten Fahrt „Sahlesbach“ ab 20:23 Uhr

Zu dieser Thematik sind - nach der Umsetzung der Änderungen - nur noch vereinzelt Einwendungen eingegangen. Sowohl die Fahrgäste als auch das Fahrpersonal musste sich an die neuen Fahrpläne, Linienführung und Linienbezeichnungen erst anpassen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/18

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Beathalter, Reno	9276-217	08.08.2018

Betreff: Einfach mobil - Sachstandsbericht zum Stadtbus

Die Kosten für diese Anpassungen belaufen sich auf rd. 55.000 EUR pro Jahr. Aufgrund der Sinnhaftigkeit und Dringlichkeit wurden diese Anpassungen sofort umgesetzt.

2.2 Kapazitätsproblem beim Schülerverkehr

Mit dem Start des Stadtbusverkehrs sind an verschiedenen Stellen Kapazitätsprobleme bei der Schülerbeförderung in den Frühspitzen und später auch in den Mittagsspitzen zu Tage getreten. Zunächst wurde versucht, dieses Problem durch den am Schulzentrum Nord positionierten Reservebus abzufangen. Dies gelang nur in Teilen, weil die Kapazität des Reservebusses nicht ausreichte und weil bei einem dauerhaften bzw. regelmäßigen Einsatz dieses Fahrzeugs die Funktion als Reservebus für Ausfallzeiten nicht mehr erfüllt werden konnte.

In Absprache mit der SWEG ist es gelungen, zwei Verstärkerbusse als Gelenkbusse zum Einsatz zu bringen. Hier gilt ein besonderer Dank an die SWEG, da diese Leistung nicht Teil der Ausschreibung war.

Zwischenzeitlich sind diese beiden Gelenkbusse auch mit dem einheitlichen corporate design (CD) und der Mobilitätsmarke „Einfach mobil“ ausgestattet und integrieren sich somit nahtlos in die Fahrzeugflotte.



Aktuell fahren die Gelenkbusse auf den Linien S6 / S8 zu den Früh- und Mittagsspitzen sowie zusätzlich ab Schulzentrum Nord zum ZOB und nicht - wie ursprünglich geplant - ab ZOB.

Die Kosten für diese Anpassungen belaufen sich auf ca. 95.000 EUR pro Jahr.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/18

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg	Bearbeitet von: Beathalter, Reno	Tel. Nr.: 9276-217	Datum: 08.08.2018
--	-------------------------------------	-----------------------	----------------------

Betreff: Einfach mobil - Sachstandsbericht zum Stadtbus

Die Linie S6 fährt planmäßig durch Zunsweier bis nach Diersburg. Die Kosten für die Strecke von Zunsweier nach Diersburg und zurück werden von der Gemeinde Hohberg getragen.

Auch auf der Linie S3 kam es zu Kapazitätsproblemen. Hier hat die RVS, die auf der gleichen Linie wie die S3 aus Richtung Kehl kommend fährt, den Betrieb ohne eine Anhörung durch das Landratsamt Ortenaukreis eingestellt. Hier musste zeitnah zu den Früh- und Mittagsspitzen ein Solobus als Verstärker auf die Linie S3 gebucht werden. Nach wenigen Tagen konnte dieser Verstärkerbus - auf Basis von Fahrgastzählungen - wieder abbestellt werden.

3. Maßnahmen, die zum Schulbeginn am 10. September 2018 zur Umsetzung kommen:

3.1 Veränderungen auf der Linie S8 (siehe Anlage 2)

Die Linie S8 vom ZOB bis nach Zunsweier ins Industriegebiet wurde insbesondere von Eltern schulpflichtiger Kinder aus Zunsweier thematisiert. Tenor war die Forderung, dass die Linie S8, wie die S6, durch Zunsweier bis zum Wendepplatz am südlichen Ortsende fährt. Schülerinnen und Schüler aus dem südlichen Bereich von Zunsweier haben die Linie S8 nicht genutzt, da sie einen vergleichsweise langen Fußweg mit sich brachte.

Die Linie S8 hat nur marginale Reservezeiten. Dies bedeutet, dass eine Veränderung der Streckenführung, die in diesem Fall auch mit einer längeren Fahrzeit einhergeht, zunächst nicht umsetzbar war.

Im Rahmen einer detaillierten Prüfung der Streckenführung durch die TBO konnte eine Lösung gefunden werden. Im Industriegebiet Elgersweier entfällt zukünftig die Schleife durch die Carl-Zeiss-Straße. Diese Schleife war in der Vergangenheit zum einen durch Fahrzeuge beidseitig zugeparkt. Es entfallen dadurch die Haltestellen „Carl-Zeiss-Straße“ und „Printus“. Zum anderen sind diese Haltestellen nach aktuellen Erhebungen kaum frequentiert. Ergänzend wird geprüft, ob die Haltestelle bei „Hansgrohe“ auf Höhe der Firma „Printus“ in der Industriestraße vorgezogen werden kann. Der durch die Verkürzung der Fahrstrecke erzielte Zeitgewinn ist ausreichend, um die Linie S8 zukünftig durch Zunsweier bis zum südlichen Ortsende an die Haltestelle „Wendepplatz“ zu führen.

Die Maßnahme soll zum Schulbeginn am 10. September 2018 umgesetzt werden.

Die Kosten für diese Anpassung belaufen sich auf rd. 12.000,- EUR pro Jahr.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/18

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg	Bearbeitet von: Beathalter, Reno	Tel. Nr.: 9276-217	Datum: 08.08.2018
--	-------------------------------------	-----------------------	----------------------

Betreff: Einfach mobil - Sachstandsbericht zum Stadtbus

3.2 Veränderungen auf der S2 (siehe Anlage 3)

Die Linie S2 mit Start an der Haltestelle „Altenburger Allee“ im Kreuzschlag fährt planmäßig über die Hauptstraße zum ZOB und zukünftig weiter nach Zell-Weierbach über die Wilhelmstraße. Aus Richtung Zell-Weierbach fährt die S2 zukünftig über die Wilhelmstraße zum ZOB und danach über die Hauptstraße weiter in Richtung Kreuzschlag. Bisher wurde die Hauptstraße in alle Richtungen befahren. Aufgrund der geringeren Stauanfälligkeit der befahrenen Straßen erreichen wir damit eine höhere Pünktlichkeit und die Fußgängerzone wird entlastet. Durch die Bedienung der Haltestelle „Lindenplatz / Zentrum“ sind für die Fahrgäste dieser Linie zusätzliche Ziele ohne umzusteigen erreichbar.

Die Maßnahme soll zum Schulbeginn am 10. September 2018 umgesetzt werden.

Die **Einsparung** für diese Anpassung beläuft sich auf rd. 30.000,- EUR pro Jahr.

4. Maßnahmen, die zum Fahrplanwechsel am 09. Dezember 2018 geplant sind:

4.1 Anbindung „Industriegebiet Elgersweier“ – Linie S8

Die Bedienung von Früh- und Nachtschichten für das Industriegebiet Elgersweier fand im aktuellen Fahrplan - Linie S8 - keine Berücksichtigung. Dies wurde durch die ortsansässigen Industrie- und Gewerbebetriebe, insbesondere die Firma Hansgrohe, moniert. Durch das fehlende Angebot kam es in diesem Zusammenhang verstärkt zu Rückgaben von Jobtickets.

Die fehlenden Kurse für die Früh- und Spätschicht wurden durch die TBO entsprechend entwickelt und mit den Firmen abgestimmt. Die ansässigen Firmen haben eine aktive Bewerbung der geplanten Stadtbusanbindungen zugesagt, so dass man hier zukünftig auch von einer wirtschaftlichen Auslastung der Stadtbusse ausgehen kann.

6:00 Uhr-Schicht

Andienung: ab ZOB um 5:07 Uhr – an Hansgrohe um 5:24 Uhr (zusätzl. Kurs 1)

Abholung: ab Hansgrohe um 6:17 Uhr – an ZOB um 6:33 Uhr

14:00 Uhr-Schicht

Andienung: ab ZOB um 13:22 Uhr – an Hansgrohe um 13:38 Uhr

Abholung: ab Hansgrohe um 14:10 Uhr – an ZOB um 14:29 Uhr

22:00 Uhr-Schicht

Andienung: ab ZOB um 21.30 Uhr – an Hansgrohe um 21:47 Uhr (zusätzl. Kurs 2)

Abholung: ab Hansgrohe um 22:15 Uhr – an ZOB um 22:31 Uhr (zusätzl. Kurs 3)

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/18

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg	Bearbeitet von: Beathalter, Reno	Tel. Nr.: 9276-217	Datum: 08.08.2018
--	-------------------------------------	-----------------------	----------------------

Betreff: Einfach mobil - Sachstandsbericht zum Stadtbus

Einzig für das Ende der Nachtschicht von Freitag 22:00 bis Samstag 6:00 Uhr ist aktuell keine Lösung vorhanden. Da es sich bei dieser Schicht im Allgemeinen um sehr wenige Fahrgäste handelt, besteht aktuell von Seiten der Firmen keine zwingende Notwendigkeit eines zusätzlichen Kurses.

Durch die Fahrplanergänzung um drei Kurse verbessert sich grundsätzlich auch die Anbindung der Ortsteile Elgersweier und Zunsweier an das Stadtbusnetz, so dass durch die neuen Kurse Synergien für mehrere Zielgruppen erreicht werden können.

Die Kosten für diese Anpassung belaufen sich auf rd. 50.000 EUR pro Jahr.

4.2 Anbindung „Industriegebiet Waltersweier“ – Linie S3

Das Industriegebiet Waltersweier wird zwischen 6:00 und 8:00 Uhr im Halbstundentakt und ab 8:00 Uhr im Stundentakt bedient. Die Firma „Markant“ hat - auch im Namen anderer Firmen in der Umgebung - den Wunsch geäußert, den Halbstundentakt auf 9:00 Uhr auszudehnen. Es besteht die Möglichkeit, den vorhandenen Kurs „Kleingärten“ ab 8:06 Uhr, ZOB an 8:19 Uhr, wie folgt zu verlängern:

ZOB ab 8:21 Uhr - Haltestelle Gewerbegebiet an 8:28 Uhr (verlängerter Kus)

Die Kosten für diese Anpassung belaufen sich auf rd. 4.000,- EUR pro Jahr.

Des Weiteren sind die Abfahrtszeiten am ZOB in den Morgenstunden um 4 Minuten zu früh, so dass die Anbindung vom Zug zum Stadtbus zu langen Wartezeiten führt.

Eine Veränderung aller Abfahrtszeiten um 4 Minuten später ist detailliert zu prüfen, da es zu nachteiligen Folgen an anderen Stellen und zu einer Verdichtung am ZOB führen kann (sh. Punkt 4.4 - Anbindung Landratsamt). Zum jetzigen Zeitpunkt kann daher noch keine abschließende Bewertung vorgenommen werden.

4.3 Anbindung „St. Josefsklinik“ – Linie S3 / F3 / F4

In Abstimmung mit der Klinikverwaltung besteht zur Frage der Anbindung der St. Josefsklinik in Bezug auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schichtdienst kein aktueller Handlungsbedarf. Derzeit wird durch die Klinikleitung ein neues Schichtmodell entwickelt, das 2019 / 2020 zur Umsetzung kommt. Eine Anpassung der Stadtbusverbindungen ist erst in Zusammenhang mit dieser Schichtplanänderung sinnvoll. Die Klinikverwaltung wird nach Abschluss der Planung mit der Stadt Offenburg und den TBO Kontakt aufnehmen.

4.4 Anbindung „Haltestelle Landratsamt“

Die Anbindung des Landratsamtes Ortenaukreis an den ZOB bzw. an die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Züge am Hauptbahnhof ist sehr zeitkritisch. Die Übergänge von und zu den Stadtbussen sind – in den von den Mitarbeitern des Landratsamtes genannten Zeiten – zu gering oder zeitgleich.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/18

Dezernat/Fachbereich:

Technische Betriebe Offenburg

Bearbeitet von:

Beathalter, Reno

Tel. Nr.:

9276-217

Datum:

08.08.2018

Betreff: Einfach mobil - Sachstandsbericht zum Stadtbus

Um hier eine Verbesserung anbieten zu können, gibt es aktuell nur die Möglichkeit, unter Einhaltung des grundsätzlich definierten Taktes, alle Kurse der Linie S4 in ihren Abfahrtszeiten vorzuziehen.

Eine Veränderung aller Abfahrtszeiten ist detailliert zu prüfen, da es zu nachteiligen Folgen an anderen Stellen und zu einer Verdichtung am ZOB führen kann (analog Anbindung Industriegebiet Waltersweier – Punkt 4.2).

4.5 Schülerverkehr

Da bereits eine Vielzahl von Anpassungen im Bereich des Schüler-Busverkehrs umgesetzt wurde, ist der aktuelle Bedarf nicht mehr klar abgrenzbar. Es ist deshalb vorgesehen, innerhalb der ersten zwei Wochen nach Schulbeginn den Bedarf bei den weiterführenden Schulen nochmals abzufragen. Sollte noch Anpassungsbedarf vorhanden sein, kann dies – soweit kurzfristig umsetzbar – zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 erfolgen.

5. Kosten und Erlöse– aktuell

Kosten	zum	in TEUR (Netto)
Auftragssumme	01.11.2017	2.780 T€
Anpassung gem. Punkt 2.1	01.11.2017	55 T€
Anpassung gem. Punkt 2.2		95 T€
Auftragssumme zum Fahrplanwechsel	10.12.2017	2.930 T€
Nach Preisfortschreibung gem. Vertrag	01.08.2018	70 T€
Auftragssumme	01.08.2018	3.000 T€
Anpassung gem. Punkt 3.1	10.09.2018	12 T€
Anpassung gem. Punkt 3.2	10.09.2018	-30 T€
Anpassung gem. Punkt 4.1	09.12.2018	50 T€
Anpassung gem. Punkt 4.2	09.12.2018	4 T€
Auftragssumme	09.12.2018	3.036 T€

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/18

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg Bearbeitet von: Beathalter, Reno Tel. Nr.: 9276-217 Datum: 08.08.2018

Betreff: Einfach mobil - Sachstandsbericht zum Stadtbus

Erlöse	zum	in TEUR (Netto)
Fahrgasteinnahmen - gem. Verteilerschlüssel TGO	Prognose 2018	ca. 1.700 T€

Die Fahrgasteinnahmen der TGO werden nach einem klar definierten Einnahmenaufteilungsvertrag aufgeteilt. Demzufolge wirken sich auch Änderungen im Tarifsystem der TGO insgesamt ggf. auf alle Mitglieder der TGO aus. Eine Änderung der Einnahmenaufteilung kann nur nach einer Fahrgastzählung erfolgen. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, bereits im Jahr 2019 eine neue Fahrgasterhebung durchzuführen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 60 TEUR und werden im Wirtschaftsplan 2019 der TBO berücksichtigt.

Belastbare Zahlen der Fahrgasteinnahmen liegen erst nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2018 vor. Insgesamt bewegen sich die Kosten und Erlöse derzeit bei rd. 150 TEUR über Plan. Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Effekten, die im Zuge der Einführung des neuen Stadtbussystems aufgetreten sind (z. B. höherer Aufwand für das Beschwerdemanagement in der Startphase sowie Anpassung und Ausstattung der Haltestellen etc.).

6. Beschwerden

Die Beschwerden sind aktuell stark rückläufig und beziehen sich fast ausschließlich auf den operativen Teil des Busverkehrs. Im Wesentlichen sind es Beschwerden zur Pünktlichkeit oder bei Ausfall von Kursen.

Zu den Schwachlastzeiten innerhalb eines Tages ist die Einhaltung der Pünktlichkeit der Stadtbusse unproblematisch. Zu den Spitzenzeiten stellt sich die Situation deutlich anders dar. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens, der Vielzahl an Baustellen im Straßenraum an kritischen Punkten im Verkehrsnetz und insbesondere der problematischen Situation bei der Einfahrt in den ZOB (Fußgängerüberweg) kommt es teilweise zu erheblichen Verspätungen der Stadtbuslinien. Auch der ZOB ist zu Spitzenzeiten deutlich überlastet.

Hinweis:

Um den ZOB zu entzerren, wurden die Fahrpläne an diese Situation angepasst. Dies hatte zur Folge, dass längere Übergangszeiten vom Bus zur Bahn und umgekehrt entstanden. Grundsätzlich können durch die engeren Taktzeiten des neuen Stadtbusverkehrs nur in Einzelfällen Verspätungen vor dem Abschluss des Kurses wieder eingeholt werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

112/18

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg	Bearbeitet von: Beathalter, Reno	Tel. Nr.: 9276-217	Datum: 08.08.2018
--	-------------------------------------	-----------------------	----------------------

Betreff: Einfach mobil - Sachstandsbericht zum Stadtbus

Im Zuge der Prüfung der unter Punkt 7 angeführten Sachverhalte wird auch die Ausstattung bzw. Auslegung des ZOB nochmals überprüft. Das Ergebnis wird im Rahmen der Bearbeitung des Sanierungsgebiets „Bahnhof – Schlachthof“ berücksichtigt. Ein erster Bericht wird im Verkehrsausschuss im Oktober 2018 gegeben.

7. Anregungen / Wünsche / Forderungen, die noch zu prüfen und deren Umsetzung noch nicht terminiert sind

- Generelle Verbesserung der Umstiegszeiten am ZOB von der Bahn zum Stadtbus und umgekehrt
- Verbesserung der Anbindung der Ortsteile an Samstagen, Sonn- und Feiertagen vor 10:00 und nach 18:00 Uhr
- Verbesserung der Anbindung der Kliniken und Friedhöfe vom ZOB aus an Sonn- und Feiertagen ab 13:00 Uhr (Ringverkehr mit Bussen).

8. Fahrgastaufkommen

Zum aktuellen Zeitpunkt sind keine belastbaren Zahlen zum Fahrgastaufkommen - nach Einführung des neuen Stadtbusverkehrs - vorhanden. Fahrgastzählungen sind erst im II. und IV. Quartal 2019 geplant. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in 2019 eingeplant. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse kann im Dezember 2019 eine Fahrplananpassung für das Jahr 2020 erfolgen. Dies läuft damit auch mit der umfassenden Mobilitätsbefragung, die in 2018 ausgewertet wird, im Einklang. Die gesamten Erhebungsergebnisse bilden somit eine gute Grundlage für die zukünftigen Planungen in der Stadt.

- | | |
|----------|----------------------------------|
| Anlage 1 | Linienetzplan (Stand 02.10.2017) |
| Anlage 2 | Änderungen auf der Linie S8 |
| Anlage 3 | Änderungen auf der Linie S2 |